

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1933-10-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

10, 10, 1933

ERIKA MANN FÜR DAS LITERARISCHE CABARET „DIE PFEFFERMÜHLE“

Klausbeth, - das geht nüt. Denn, schau mal,
es kann uns nichts nützen und Euch nur g r ö s s l i c h schaden.
Denk doch mal an, He, - (Hedda, nicht he!), - was schon damals die klei-
ne Acht-Uhr Schmonzette für Aergeris erregen konnte und nun gar
etwas in einer Zeitschrift, in der Du allmächtig bist und in der die
Verantwortung also unmöglich auch Herrn Walter Viktor treffen kann.
Natürlich gehörte ein Hinweis auf den sensationellen Erfolg in eine
deutsche Linkszeitschrift. Und ich will versuchen, irgendein Glässchen
ins Tagebuch reindrucken zu lassen. Bei Euch hingegen würde es, weil
nämlich die Welt schlecht ist, nur Verdruss setzen und gar kein
Nützliches. Ist ja ein Jammer und gar zu bettelhaft (Yussuf war f
mir unlängst ein Schächtele mit zwei Glasssteinchen auf die Bühne,
zum Schrecken aller, dies mit ansehen, denn ihr Gesicht war verzerrt).
Die ^Entschlüsse sind noch nicht da. Mir scheint aber ziemlich fest zu
stehn, dass der November und wohl auch der halbe Dezember im Zeichen
des Kreuzes und in demjenigen einer Schweizertournee zu stehen
hat. Was dann, ist noch nicht raus. Prag verschob sich auf Feber oder
März. Mag sein, dass der Jänner wieder hier begangen sein wird, mag sein,
dass er in Wien gefeiert werden möchte. (Die Agentenhände mauschelten
sowas). * Jedenfalls i c h habe allezeit die ^Welbsucht und das ist
schliesslich die ^Hauptsache. Gestern brachte Miro Fisch bei. Von
Katzenstein. Er schmeckte, nach relativ langer Zeit recht würzig.
HHHHHHH Getirrt, genarrt, gefrozelt

Wenn Du meinst, Du habest mir irgendwas über Horvath beigelegt,
dann irrst Du Dich aufs mileinhafteste. Auf die Strümpf!

Empf.